

# Stadtbibliothek Neu-Isenburg

Forum für Medien und Lesekultur

11. April 2017

## Pressemitteilung

### **40 Jahre Stadtbibliothek Neu-Isenburg Vier Jahrzehnte Bildung und Kultur für ALLE**

**Tag der offenen Tür für Groß & Klein, Jung & Alt**

**Samstag, 6. Mai 2017, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

**Stadtbibliothek Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 152**

Seit 1902 gibt es in Neu-Isenburg öffentlich zugängliche Literatur - damals unter der Obhut des „Ausschusses für Volksvorlesungen“. Von professionellem Bibliothekswesen konnte man angesichts einiger hundert Bücher nicht sprechen. Diese Ära begann erstmals mit fachlich qualifiziertem Personal in der Bahnhofstraße und machte einen regelrechten Quantensprung als im Sommer 1977 die derzeitige Stadtbibliothek als modernes Bildungs- und Kulturzentrum an der Hugenottenhalle eröffnet wurde. Dank eines – damals – großzügigen Raumprogramms, dank eines vorbildlichen Medienetats und eines hoch motivierten Teams hatte sie seitdem bei allen bibliotheksspezifischen Entwicklungen die Nase vorn. **Mit 411.000 Entleihungen, das sind rund 11 Ausleihen pro Einwohner, im Jahr 2016 und über 147.000 Besuchern spielt sie in Hessen in der ersten Liga.** Bundesweit wurde sie in den Jahren 1999 bis 2015 im Rahmen eines freiwilligen Leistungsvergleichs der Bertelsmann-Stiftung und des Deutschen Bibliotheksverbandes, dem BIX (=Bibliotheksindex), mehrfach ausgezeichnet und unter den TOP 5 positioniert. Insbesondere für ihre Leistungen in den Zielkategorien Angebot, Nutzung / Kundenorientierung und Zukunftsfähigkeit erhielt sie die Höchstzahl an zu vergebenden Sternen. **Im Vordergrund stand immer die Devise „Bildung und Kultur für alle“.** Ohne Abstriche sollte die Bibliothek mit ihrem vielfältigen Medienangebot, mit aktuellen Informationen zu brisanten Themen, mit Lehrbüchern für Bildung in Schule, Beruf und Alltagsfragen, mit kompetenter Beratung und angenehm gestalteten Räumen mit hoher Aufenthaltsqualität **ein offenes Haus für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, für Einheimische und Zugewanderte egal welcher Herkunft sein.** Ein hochwertiges, abwechslungsreiches und am Zeitgeschehen orientiertes Veranstaltungsprogramm sollte Denkanstöße geben, die Begegnung mit Autorinnen und Autoren, Wissenschaftlern und Künstlern ermöglichen. Ein Blick in die anhängende Liste eines Teils der Gäste der letzten 40 Jahre lässt die Augen tausender Literaturliebhaber, am Zeitgeschehen und intellektuellem Austausch Interessierter leuchten.

Ein weiterer Schwerpunkt war und ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Leseförderung und die Kooperation mit Schulen, Kindergärten und anderen Erziehungseinrichtungen. **Die Kinderabteilung ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, die dort lesen, lernen, spielen und surfen.**

Autorenlesungen für Schulklassen, Manga-Workshops, Lesenächte, Vorlesewettbewerbe, Bilderbuchkinos, zweisprachige Vorlesestunden, Projekte für die Ferienzeit u.v.m. wurden mit Urkunden, finanziellen Zuschüssen und zweimal mit dem Preis „**Jugendbibliothek des Jahres**“ honoriert. Eine tolle Anerkennung für ein engagiertes Team, das wesentlich mehr leistet, als Medien bereit zu stellen und hier und da ein gutes Buch zu empfehlen. Soziale Bibliotheksarbeit, die Vermittlung von Lese- und Medienkompetenz, die Umsetzung eines Konzepts interkultureller Bildungsarbeit machen die Qualität dieser Einrichtung aus, die sich im kleineren Kosmos der drei Zweigstellen im Westend, in Zeppelinheim und seit einem Jahr auch in Gravenbruch widerspiegelt.

Gerade in den **Stadtteilbibliotheken**, die der dezentralen Literatur- und Informationsversorgung dienen, praktizieren die Mitarbeiterinnen in ansprechend und mit allen neuen Medien und Kommunikationsmitteln ausgestatteten Räumen eine basiskulturelle Arbeit, die einem friedlichen Gemeinwesen dient, für Integration und Identifikation mit dem Wohnort, mit Sprache und Alltagskultur sorgt. Die „**Welcome Library**“, der Sprachtreff für Geflüchtete und andere Menschen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen, und die vom Freundeskreis der Stadtbibliothek gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe initiiert wurde, bietet Raum für Austausch und Begegnung.

### **Highlights, absolute Highlights und Tiefpunkte der letzten 40 Jahre**

- 1984 Einführung der ersten EDV-Verbuchung
- 1992 Umstellung auf ein neues EDV-System mit benutzerfreundlichen Oberflächen
- 1994 **Schließung der Zweigstelle in der Bahnhofstraße**
- 1994 **Gründung des Freundeskreises der Stadtbibliothek Neu-Isenburg e.V.**
- 1996 als eine von drei Öffentlichen Bibliotheken bundesweit stellt Neu-Isenburg ihren Bestandskatalog ins Netz
- 1996 **die ersten Internet- und Multimedia-Stationen werden eingerichtet**
- 1997 Beginn der Literarischen Neujahrsempfänge mit dem GHK
- 1997 **Grundrenovierung und optische Neugestaltung mit Design-Klassikern**
- 1998 **Eröffnung einer neuen Zweigstelle in der Bahnhofstraße**
- 1999 **Beginn der Teilnahme am BIX (=Bibliotheksindex)**
- 1999 Hessischer Bibliothekstag in Neu-Isenburg mit Alfred Grosser
- 1999 Rechtschreibreform – Neukauf aller Kinderbücher durch eine Spende des Freundeskreises

- 1999 Beginn der Literarischen Matineen zum Tag der Deutschen Einheit
- 2000 Verleihung des Titels „Kinderbibliothek des Jahres“
- 2003 Erweiterung des Eingangsbereichs als „begehbare Schaufenster“ mit Medieninseln, Präsentationsflächen und einer Medien-Sicherungsanlage
- 2003 die ersten Neu-Isenburger Literaturtage in Kooperation mit dem FFK finden statt
- 2004 10 Jahre Freundeskreis – Matinee mit einem Ernst-Jandl-Programm
- 2005 Wassereinbruch in der Kinderbibliothek
- 2006 komplette Neueinrichtung der Kinderbibliothek und Eröffnung mit großem Fest
- 2007 30 Jahre Stadtbibliothek an der Hugenottenhalle
- 2007 Umzug der Westend-Bibliothek ins Bildungszentrum West als kombinierte Schul- und Stättebibliothek
- 2008 Erweiterung und Neugestaltung der Stadtteilbibliothek Zeppelinheim
- 2010 Sanierung der sanitären Anlagen, Behinderten-WC, Wickeltisch
- 2010 Stadtbibliothek unter den TOP 5 im bundesweiten Leistungsvergleich
- 2013 Erweiterung und Neukonzeption des Obergeschosses der Bibliothek / Einrichtung einer Lernwelt, Gestaltung von Schmökerecken, W-LAN
- 2013 Wassereinbruch vom Obergeschoss bis in die Kellerräume
- 2013 Behebung aller Schäden
- 2014 20 Jahre Freundeskreis – Matinee mit Matthias Altenburg und 150 Gästen
- 2014 Erweiterung der Kinderbibliothek und der Belletristik-Abteilung
- 2014 Konzeptstudie für eine Erweiterung der Stadtbibliothek Neu-Isenburg
- 2015 Eröffnung der Kinderbibliothek mit großem Fest
- 2016 Beginn der monatlichen Internet-Sprechstunde
- 2016 Eröffnung der neuen Schul- und Stadtteilbibliothek Gravenbruch
- 2017 40 Jahre Stadtbibliothek an der Hugenottenhalle
- 2017 10 Jahre Westend-Bibliothek
- 2017 1 Jahr Stadtteilbibliothek Gravenbruch

Eine gute Bilanz, die eine erfolgreiche Entwicklung wiedergibt und zeigt, dass die Stadtbibliothek Neu-Isenburg nicht jedem Trend, aber jeder qualitativen Entwicklung Rechnung getragen hat. Bedenkt man, wie schnell die letzten vierzig Jahre mit vielen kleinen Veränderungen vorbeigezogen sind, bleibt nun die Hoffnung, dass die nächste Dekade mit einem großen (Ent-)Wurf in die Annalen eingeht. Neu-Isenburg braucht auch jetzt einen innovativen, pulsierenden Ort für Bildung und Kultur – zusammen mit der Hugenottenhalle. Am Rosenauplatz. Pläne gibt es bereits.

**Doch zunächst wollen wir das Jubiläum feiern.**

**Am Samstag, 6. Mai, stehen die Türen von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr mit einem bunten Programm für die ganze Familie weit offen.**

Es wird Grußworte geben, Walking Acts mit „Herrn von Bauch“, irische Musik mit

Paddy Schmidt und Uhu Bender, eine Sektbar und Knabbereien des Freundeskreises der Stadtbibliothek, kostenlose Internet- und Onleihe-Beratung, Bastelstationen rund ums Thema Buch, einen Luftballon-Weitflug-Wettbewerb, eine Popcorn-Maschine für die Kleinen, Führungen hinter die Kulissen, eine Jubiläums-Buch-Taschen-Auktion mit Werner Stahl als Auktionator.

Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf viele neugierige Gäste: auf solche, die schon immer dabei waren, die Erinnerungen und Anekdoten austauschen können, und auf neue Besucherinnen und Besucher, die schon immer mal reinschauen wollten.

Noch eine Anmerkung: zwei heutige Mitarbeiterinnen waren nahezu von Anfang an dabei: Frau Edith Helwig-Finke und Frau Marion Steinheimer. Sie absolvierten ihre Ausbildung zur Assistentin an Bibliotheken und blieben bis heute der Stadtbibliothek treu.

### **Stadtbibliothek Neu-Isenburg**

Frankfurter Str. 152

63263 Neu-Isenburg

Tel.: 06102-747400

[www.neu-isenburg.de/kultur-und-freizeit/stadtbibliothek/](http://www.neu-isenburg.de/kultur-und-freizeit/stadtbibliothek/)